



Bericht über die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 7. November 2018

Erster Punkt der Tagesordnung war das Ausscheiden einer Jugendgemeinderätin und die Verpflichtung der Nachrückerin. Die bisherige Jugendgemeinderätin **Sidonie Bauer** hatte wegen eines bevorstehenden längeren Auslandsaufenthalts ihr Ausscheiden aus dem Jugendgemeinderat beantragt, um einer Nachrückerin die Mitarbeit im Jugendgemeinderat zu ermöglichen. Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth dankte Sidonie Bauer für ihre sehr engagierte und erfolgreiche Tätigkeit und überreichte ein kleines Geschenk als Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Anschließend verpflichtete er als **Nachrückerin Bianca Leitinger**.

Da der bisherige **Protokollführer** des Jugendgemeinderats, Adrian Gerlach, studienbedingt öfters nicht an den Besprechungen und Sitzungen teilnehmen kann, wurde hierfür **Florian Laller** neu gewählt.

Zur Nachfolgerin von Sidonie Bauer als **Kassenprüferin** wurde **Bianca Leitinger** gewählt.

Anschließend informierte der neue Stadtjugendreferent Manuel Schulz anhand einer Power-Point-Präsentation über das im September in der Schöntaler Scheuer in Backnang durchgeführte **JGR-Planungswochenende**.

Dort diskutierte der Jugendgemeinderat über künftige Schwerpunkte und in der restlichen Amtszeit noch durchzuführende oder vorzubereitende Maßnahmen. Anregungen hierzu kamen auch von Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, der für einige Stunden an der Tagung teilnehmen konnte. Als Ergebnis des JGR-Wochenendes hat sich der Jugendgemeinderat ein umfangreiches Programm vorgenommen, zu dem u. a. die Unterstützung der nächsten Jahr anstehenden Jugendgemeinderatswahl, ein Polit-Speed-Dating zur im Mai 2019 stattfindenden Kommunalwahl, eine Erweiterung der Streetworkout-Anlage im Schelmenholz, die Beteiligung an den im kommenden Jahr in

Winnenden stattfindenden Heimattagen und die Vorbereitung einer für den 12.10.2019 in der Hermann-Schwab-Halle geplanten Veranstaltung zum 25jährigen Jubiläum des Jugendgemeinderats gehört.

Danach erläuterte die stellvertretende Vorsitzende des Jugendgemeinderats **Jil Weber** den geplanten Ablauf der im nächsten Jahr stattfindenden **Jugendgemeinderatswahl**. Hier sprach sich der Jugendgemeinderat wieder für die Durchführung einer Onlinewahl aus. Um eine bessere Wahlbeteiligung zu erreichen, wird angestrebt, dass die Schüler in allen weiterführenden Schulen die Möglichkeit erhalten, im Rahmen des Unterrichts abzustimmen. Die Bewerbungsfrist ist für den 28.3. bis 7.5.2019 vorgesehen, die Onlinewahl soll dann vom 17.5. bis 5.6.2019 erfolgen. Alle wählbaren und wahlberechtigten Jugendlichen erhalten im nächsten Jahr rechtzeitig entsprechende Mitteilungen von der Stadtverwaltung.

Stadtjugendreferent Manuel Schulz stellte anschließend die Planung für das am 10. Mai 2019 geplante **Polit-Speed-Dating zur Gemeinderatswahl 2019** vor. Hier können sich die zur Gemeinderatswahl antretenden Listen an 4 Standorten vorstellen und zu den für jugendliche Erstwähler und junge Erwachsene interessanten Themen und Fragen Stellung beziehen. Die entsprechenden Themen sollen dann gesammelt und dem Jugendgemeinderat zur Diskussion und Nachverfolgung übergeben werden.

Beim nächsten Punkt auf der Tagesordnung erläuterten **Sidonie Bauer** und **Paulin Reiter** die **Beteiligung des Jugendgemeinderats an den 2019 in Winnenden stattfindenden Heimattagen**. Hier ist folgendes geplant:

- Eine Beachlounge am Baden-Württemberg-Tag vom 3.-5. Mai 2019
- Mitwirkung an der Musiknacht am 1.6.2019
- Mitwirkung am 50jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Albertville vom 30. Mai bis 2. Juni 2019
- Mitgestaltung der Beachparty im Wunnebad am 6.7.2019.

Die **JGR-Party am 10.11.2018** wurde von **Pia Vetter** und **Jana Heller** vorgestellt. Die Party steht unter dem Motto „Horror Night“ und findet wieder in der Gemeindehalle Höfen-Baach statt.

Die bereits bisher vom Jugendgemeinderat unterstützte Einrichtung einer **Streetworkout-Anlage im Schelmenholz** soll nochmals um ein Bodenfeld erweitert werden. Hier sprach sich der Jugendgemeinderat einstimmig dafür aus, sich mit mindestens 200 Euro an den Kosten von ca. 1.000 Euro zu beteiligen, hierzu soll im Frühjahr 2019 eine Veranstaltung vor Ort durchgeführt werden.

Bei der bis Anfang 2019 zu erstellenden und vom Gemeinderat zu beschließenden **Digitalisierungsstrategie** für die Stadt Winnenden wird auch der Jugendgemeinderat beteiligt. Hierzu wurde der

Jugendgemeinderat über den aktuellen Stand des Verfahrens und über Ergebnisse aus der am 12.9.2018 veranstalteten "Zukunftskonferenz" und der durchgeführten Onlineumfrage informiert. Der Jugendgemeinderat hat jetzt die Möglichkeit, die ihm wichtigen Bereiche und Aspekte bei der Erstellung der Digitalisierungsstrategie festzulegen und mitzuteilen. In der Diskussion dazu wurden als wichtige Bereiche die Digitalisierung der Schulen und ein Ausbau des öffentlichen WLANs genannt. Weiterhin wurde angeregt, Informationen über Neuigkeiten aus dem Rathaus oder Sitzungstermine städtischer Gremien als Push-Benachrichtigung über entsprechende Apps anzubieten.

Danach berichtete **Jil Weber** über die am 26.10.2018 zusammen mit den Winnenden Schulen durchgeführte **Bachputzete**, bei der von 160 Teilnehmern ca. 110 kg Müll gesammelt wurden.

Abschließend informierte Stadtjugendreferent Manuel Schulz über die geplante Mitwirkung des Jugendgemeinderats am diesjährigen **Weihnachtsmarkt** und bei der nächsten **Tour Ginkgo**.



Unser Bild zeigt von rechts nach links den Vorsitzenden des Jugendgemeinderats, David Butsch, die bisherige Jugendgemeinderätin Sidonie Bauer, die Nachrückerin Bianca Leitinger sowie Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth.